



Presseinformation

30.08.17

Sarah Connolly, Nils Mönkemeyer und Marcelo Amaral im Mozart-Saal

Die Bratsche ist der Mezzosopran unter den Streichinstrumenten – und das Instrument, das der menschlichen Stimme am ähnlichsten ist. Wie gut Bratsche und Mezzosopran miteinander harmonieren, wussten auch Komponisten wie Johannes Brahms, der seine Zwei Gesänge op. 91 für diese Besetzung komponierte. Am Donnerstag, 14. September 2017 stehen diese eher selten im Konzertsaal zu hörenden Gesänge um 19.30 Uhr auf dem Programm im Mozart-Saal der Stuttgarter Liederhalle, wenn die britische Mezzosopranistin Sarah Connolly, der Bratschist Nils Mönkemeyer und der Pianist Marcelo Amaral zu einem ganz besonderen Lieder- und Kammermusikabend zusammenfinden. Brahms' Gesänge für die Triobesetzung werden kombiniert mit Klavierliedern sowie Werken für Bratsche und Klavier von Brahms und Robert Schumann.

Die Mezzosopranistin Sarah Connolly erhielt ihre musikalische Ausbildung am Royal College of Music in London. 2010 wurde ihr der „Order of the British Empire“ in der Stufe des „Commanders“ verliehen. Von der Incorporated Society of Musicians wurde sie 2011 mit dem „Distinguished Musician Award“ gewürdigt. Internationale Erfolge feierte die Britin in den Titelrollen von Purcells Dido and Aeneas am Covent Garden und der Mailänder Scala, als Ariadne (Ariadne auf Naxos) und als Clairon (Capriccio) an der Metropolitan Opera. Weiterhin gastierte sie an renommierten Opernhäusern wie der Bayerischen Staatsoper und der English National Opera. Darüber hinaus war sie bei den Salzburger Festspielen, beim Tanglewood Festival, Massachusetts, und 2009 bei den BBC Proms zu Gast. Sarah Connolly ist auch auf bedeutenden Konzertpodien aktiv. So konzertierte sie mit dem Boston Symphony Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Leipziger Gewandhausorchester und dem Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam. Einen gewichtigen Teil ihres Konzertrepertoires bilden neben Werken von Händel vor allem die Symphonien und Lieder von Mahler, u. a. Das Lied von der Erde, Des Knaben Wunderhorn und die Kindertotenlieder.

Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind das Markenzeichen, mit dem Nils Mönkemeyer sich in kurzer Zeit als einer der international erfolgreichsten Bratschisten profiliert hat. In der Saison 17/18 ist er als Solist u.a. im Wiener Musikverein, in Salzburg, im Music Center Helsinki, in Liechtenstein, in der Philharmonie Berlin, im Festspielhaus Baden-Baden, im Münchner Gasteig, in der Kölner Philharmonie und in der Alten Oper Frankfurt zu hören. Mit seinen kammermusikalischen Projekten – zu denen u.a. das Trio mit Sabine Meyer und William Youn, das Julia Fischer Quartett und sein Duo mit William Youn gehört – ist er zu Gast auf internationalen Podien wie der Londoner Wigmore Hall, der National Concert Hall Taipeh, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxemburg, dem Amsterdamer Muziekgebouw, dem Gewandhaus Leipzig sowie bei zahlreichen Festivals. Seit 2011 ist Mönkemeyer Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, an der er selbst einmal bei Hariolf Schlichtig studiert hatte. Vorherige Stationen waren eine zweijährige Professur an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und eine Assistenzprofessur an der Escuela Superior Musica Reina Sofia Madrid.

Konzerteinführung mit Rafael Rennicke um 18.45 Uhr

Infos www.ihwa.de

Karten € 34 26 20 16 // € 26 22 16 12

Karten unter www.ihwa.de, Tel: 0711.72 23 36 99

Kontakt für Sie: Maria Schnepf, Tel: (0711) 22 11 77, E-Mail: presse@ihwa.de